

Yannic Gryffindor-Potter

Harry Potter und die unbeabsichtigte Zeitreise eines Buches

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Beta-Reader: caput draconis

Inhaltsangabe

Was passiert wenn Harry mit jemandem von dem Horcrux Buch im 2. Teil zurück in die Vergangenheit geschickt wird? Lest selbst!

Vorwort

Ich freue mich immer auf Kommiss, auch auf irgendwelche Kritik Vorschläge etc..
Lest einfach mal rein

Inhaltsverzeichnis

1. Wann und wo sind wir?
2. Beim Schulleiter- oder ist er es noch nicht?
3. In der Winkelgasse

Wann und wo sind wir?

Wann und wo sind wir?

Harry war gerade in seinem 2. Schuljahr und hatte das Buch von Tom Verlost Riddle gefunden. Harry hatte grade geschrieben ob Tom ihm etwas über die Kammer des Schreckens sagen könnte. Nachdem Tom geschrieben hatte, dass er es ihm zeigen könnte, aber nicht schreiben, hörte Harry grade noch wie jemand die Tür aufriss und sich an ihn klammerte. Dann spürte er schon so ein komisches Gefühl als würde es an seinem Bauchnabel ziehen und schon waren er und noch jemand verschwunden.

Harry konnte plötzlich das Buch wieder loslassen und spürte, dass jemand auf ihm lag. Es war Ginny Weasley. Ja, die Ginny, die wegen ihm sich komisch im Fuchsbau bei seinem besten Freund verhalten hatte. Das war schon die erste Frage, die er hatte. Die Zweite war, weshalb er auf Gras auf dem Bauch lag und wie sie hierherkamen.

Erstmal standen sie auf und sahen Hogwarts und den verbotenen Wald. Aber irgendetwas war anders. Hogwarts sah jünger aus als sonst. Auch Hagrids Hütte war nicht da. Und noch etwas kein Schüler war zu sehen. Ginny zitterte und fragte: „Harry, wo sind wir?“ „Ich weiß es leider auch nicht, Ginny.“, antwortete er. „Hast du bemerkt, dass alles irgendwie jünger aussieht?“ „Ja, die Frage ist nur wieso.“, sagte Ginny und wunderte sich, dass sie ohne nervös zu werden mit Harry sprechen konnte.

„Lass uns am besten mal zum Schulleiter gehen, denn ich habe nicht die geringste Ahnung.“, sagte Harry, nahm Ginnys Hand und zog sie leicht zum Schloss hoch wo sie zum Schulleiterbüro gehen wollten.

Beim Schulleiter- oder ist er es noch nicht?

Beim Schulleiter- oder ist er es noch nicht?

Als Harry und Ginny im Schloss ankamen, war es sehr ruhig. So ruhig, wie es nur in diesem Schloss sein konnte. Dies beunruhigte Harry sehr, da er keine Ahnung hatte, wieso kein einziger Schüler da war. Er hasste es, nicht zu wissen, was passiert war. Es sah so aus, als hätte Filch alle Böden, Decken, Statuen etc. geschrubbt und poliert.

Er entdeckte plötzlich eine Zeitung auf einer Fensterbank. Er nahm sie und schaute, ob sich sein Verdacht bestätigte. Und tatsächlich stand beim Datum: 13.07.1937.

Harry stöhnte und murmelte: „Das darf doch nicht war sein!“

„Was ist denn Harry?“, fragte Ginny. „Wir sind im Jahre 1937 und es sind gerade Sommerferien.“ „Und was machen wir jetzt?“, fragte Ginny leise.

„Wir sollten erstmal zu Dumbledore gehen.“, meinte Harry.

Aber das war gar nicht mehr nötig, denn Dumbledore stand schon vor ihnen.

„Dürfte ich bitte erfahren was sie hier in den Sommerferien machen, zumal sie ja noch nicht einmal hier Schüler sind?“, fragte er. „Prof. Dumbledore, dürften wir das mit ihnen in ihrem Büro klären?“, fragte Harry. Dieser Dumbledore kam ihm so vertraut vor und doch sah er anders aus. Sein Haar war hatte noch Farbe und er sah auch noch nicht so erfahren aus.

Er trug einen schwarzen Umhang, der ungefähr so aussah wie der von Snape. Dumbledore zeigte mit einem Wink seiner Hand, dass sie ihm folgen sollten.

Er ging aber nicht zu dem Schulleiterbüro, sondern zu dem von Prof. McGonagall.

Anscheinend, so stellte Harry fest, war Dumbledore noch nicht der Schulleiter.

In seinem Büro angekommen setzten sie sich und Dumbledore bot ihnen Zitronenlutscher an.

Als sie dankend ablehnten fragte Dumbledore sie musternd: „Nun, was haben sie mir mitzuteilen und nicht Prof. Dippet, dem Schulleiter?“

Harry und Ginny sahen sich an und Harry erklärte: „Wir kommen aus einer anderen Zeit, um genau zu sein aus dem Jahre 1992.“

Dann herrschte Stille bis Dumbledore fragte: „Sind sie sich sicher?“

Als beide nickten sagte Dumbledore: „Die Zeit aber darf nicht verändert werden was heißt, dass sie sich andere Namen zulegen werden, am 01.08. in diese Schule gehen werden und mir nichts über die Zukunft sagen werden, genauso wenig anderen Leuten. Sie sind in der zweiten, oder? Und verändern sie die Zeit nicht, verstanden?“

Als beide genickt hatten, fragte er welche Namen sie sich zulegen wollen würden.

„Ich nehme Harald Töpfer, kurz Harry, was den Vornamen angeht.“, sagte Harry.

„Und ich nehme Ginevra Clayfield, kurz Ginny.“, sagte Ginny.

„Gut Miss Clayfield, Mr. Töpfer wenn sie mir nun bitte folgen würden.“, sagte Dumbledore und stand auf, ging um den Tisch herum und raus. Dann gingen sie zu ein paar Türen in der Nähe des Gryffindor-Turms und er öffnete sie. „Dies sind ihre Zimmer die Ferien über. Sie kennen sich hier aus nehme ich an? Ich werde Prof. Dippet von ihrer Ankunft unterrichten. Frühstück gibt's von 9:00-11:00 Uhr, Mittagessen von 12:00-14:00 Uhr und Abendessen von 18:00-21:00 Uhr. Sagen sie mir Bescheid wenn sie Geld für die Schulsachen brauchen. Und noch etwas: rufen sie Sally wenn sie etwas brauchen, sie ist eine der Hogwarts - Hauselfen.“ Mit diesen Worten ging er zum Schulleiterbüro.

In der Winkelgasse

AN ALLE:

ICH WERDE DIE STORY NOCH EINMAL NEU SCHREIBEN. SOLANGE WIRD DIE FF PAUSIEREN, DIE KAPITEL ABER DA BLEIBEN.

DIESE WERDEN GELÖSCHT, WENN ICH DIE NEUEN AN DEREN STELLE SETZE.

ICH BITTE UM VERSTÄNDNIS UND DANKE SCHON MAL ALL DENEN IM VORAUS, DIE DIE ÜBERARBEITETE FF WIEDER LESEN UND KOMMENTIEREN WERDEN.

LG YANNIC

In der Winkelgasse

Am nächsten Morgen waren Harry und Ginny gut ausgeschlafen .

Sie gingen direkt aus dem Zimmer und begrüßten sich(umarmten sich mit einem „Guten Morgen, Gin/Harry!“) und gingen erstmal nach unten frühstücken. Nach dem Frühstück gingen Harry und Ginny erstmal zum Schulleiterbüro, wo sie sich erstmal wunderten, dass sie dort Prof. Dippet sahen und nicht Dumbledore. Er begrüßte sie: „Schön sie zu sehen! Prof. Dumbledore hat mir schon erzählt, dass sie schnell ohne Sachen hierhin gekommen sind, nachdem Gellert Grindelwald ihre Eltern getötet hat. Mr.Töpfer, Miss Clayfield womit kann ich ihnen dienen?“

„Wir müssten noch in die Winkelgasse um uns neue Sachen und die Schulbücher für dieses Jahr zu holen. Genug Geld haben wir noch.“, erklärte Harry dem Schulleiter, was sie vorhatten.

„Natürlich können sie jetzt in die Winkelgasse. Aber lassen sie sich bitte ihre Armbanduhr solange in einen Portschlüssel verzaubern, damit sie aus der Winkelgasse flüchten können, sollte ihnen etwas passieren.“, stimmte Dippet ihnen zu.

Harry lies seine Uhr verzaubern und flohte,durch den Kamin,zusammen mit Ginny zur Winkelgasse. Als sie dort ankamen sah alles wie auch in Hogwarts jünger aus und den Tropfende Kessel leitete jemand namens Thomas Friend, welcher einen Sohn namens Tom hatte und dem Tom der Wirt aus seiner Zeit ein wenig ähnlich sah.

In der Winkelgasse gingen sie zuerst Umhänge kaufen. Als sie fertig waren, hatte Harry das Gefühl noch zu Gringotts zu müssen. Also zog er Ginny mit zum Eingang von Gringotts.

Er erinnerte sich: Er wollte in seiner Zeit noch mal nachschauen ob er nicht doch noch irgendwelche Vorfahren oder andere Verliese hätte die ihm nützen würden.

Also wandte sich Harry an einen Kobold und fragte ob sie sich unter 8 Augen unterhalten könnten. Der Kobold zeigte ihm mit einem Wink, dass sie ihm folgen sollten. Sie gingen hinter eine Tür in ein Büro. Der Kobold sagte: „Ich bin Direktor dieser Bank. Mein Name ist Gobnuk. Weshalb wünschen sie mich zu sprechen. „Ich bin Harry Töpfer und das ist Ginny Clayfield. Ich würde gerne einen Erbschaftstest machen, falls das geht.“, stellte Harry sie und ihr Anliegen vor.

Der Kobold holte ein Blatt und einen Dolch hervor. „Wenn sie sich bitte in die Hand schneiden würden und dann einen Tropfen Blut auf dieses Papier drauf tropfen lassen würden.“

Harry tat dies und als sein Blut darauf tropfte heilte der Schnitt durch einen Zauber auf dem Dolch von selbst schnell zu, während von dem Blutropfen feine rote Linien ausgingen, welche erst Harrys richtigen Namen und darunter die Namen seiner Vorfahren zeigten.

Der Kobold stutzte schon direkt bei dem Namen und dann noch mehr, als er erst die Namen von Harrys Urgroßeltern sah. „Könnten sie mir bitte mal erklären, warum sie anscheinend der Enkel von jemandem sind der grade erst ein Kind ist?“, schnautzte der Kobold leicht ungehalten.

Harry zögerte erst, sagte dann aber: „Ich bin in Wirklichkeit Harry James Potter und das ist meine Freundin(dabei wurde Ginny rot, als Harry meine Freundin sagte) Ginny Weasley. Wir haben irgendwie eine Zeitreise gemacht und kommen aus dem Jahre 1992. Ich hoffe aber, dass sie das für sich behalten werden, denn Dumbledore möchte unsere Namen eh nicht erfahren und alle anderen würden uns und der Zeit hier eher schaden. Ich wollte hier nach weiteren Sachen suchen, die nützlich sein könnten um den dunklen Lord in

unserer Zeit zu töten.“

Der Kobold stimmte ihnen zu, es nicht weiter zu sagen, da es ihnen nicht gerade helfen würde, wenn der dunkle Lord später an solche Informationen käme. Dann sah man plötzlich ein erstauntes Lächeln auf dem Gesicht des Kobolds und Gobnuk zeigte auf die Namen eines Vorfahren jeweils von Harrys Vater und von Harrys Mutter. (Die Mutter von Harry ist zwar muggelstämmig, aber nur, weil die Nachfahren der Vorfahren plötzlich nicht magisch wurden) Gobnuk zeigte auf Godric Gryffindor und Rowena Ravenclaw. Dann aber verdunkelte sich das Gesicht von Gobnuk und er zeigte auf den Namen Salazar Slytherin, wobei sich das Gesicht erhellte als er auf den Namen Helga Hufflepuff zeigte. „Der Erbe aller Gründer ist wieder da!“, freute sich der Kobold.

Aber kaum hatte er aufgehört sich zu freuen sah er noch einen Namen von dem er nicht glaubte das er ihn sah. Dort ganz unten stand Merlin.